

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 58 (1907)

**Heft:** 11

  

**Rubrik:** Holzhandelsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einem Anhang: Praktische Rezepte für Sammler und Präparatoren. Von Hans Konwiczka. 2. Auflage. Leipzig. Verlag von Herm. Beyer. 48 S. 8°. Preis brosch. 60 Pfg.

Es ist eine nicht zu bestreitende Tatsache, daß gerade von denjenigen, welche häufiger in den Fall kämen, seltene und wertvolle naturwissenschaftliche Objekte zu sammeln, die wenigsten verstehen, ihren Fund richtig zu behandeln und zu Rate zu ziehen. Eine Anleitung hierzu darf daher sicher als zeitgemäß begrüßt werden.

In einfacher, leichtverständlicher Weise erklärt der Hr. B., wie Wirbeltiere, Insekten, Weichtiere, dann aber auch Vogeleier, Nester und anderes biologisches Material, ja selbst Pflanzen und Mineralien aufbewahrt, zur Versendung vorbereitet und verpackt werden sollen.

Man kann dem Werkchen nur allgemeinste Verbreitung wünschen, schon damit Objekte der angedeuteten Art im Interesse der Wissenschaft erhalten bleiben. Im übrigen dürfte bei dem Tausch- und Verkaufswert, welche manche dieser Gegenstände heutzutage besitzen, die Befolgung der vom Hrn. B. erteilten Ratschläge nicht allein Unterhaltung und Belehrung, sondern oft auch ein nicht unerwünschtes Nebeneinkommen gewähren.

**Franz Hanfstaengl** Kunstverlag München. Landschaften, Seestücke, Jagd, Sport und Tiere. 170. S. 8°. Preis kart. M. 1. 15.

Unter obigem Titel veröffentlicht der bekannte Kunstverlag von Franz Hanfstaengl in München einen neuen, künstlerisch ausgestatteten Katalog über Landschaften, Seestücke, Jagd- Sport- und Tierbilder. Er enthält 330 Abbildungen in mustergültigem Druck und erscheint insofern zu geeignetster Zeit, als von den aufgezählten Kunstblättern eine sehr große Zahl sich in hervorragender Weise als Festgeschenke für Wald- und Naturfreunde eignet. An Hand dieses Kataloges läßt sich die Bestellung einfach an die nächste Kunsthandlung aufgeben.



## Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im Oktober 1907 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

(Preise per m<sup>3</sup>. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

#### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Thun.

(Holz ganz verkauft.)

Grüsisberg=Wartboden (Transport bis Thun Fr. 3. 50) 81 Ff. mit 3,45 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35 (1906 Fr. 33); 50 Ff. mit 1,48 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. (1905 Fr. 25). — Grüsisberg=Bruchboden (bis Thun Fr. 4. 50) 50 Stämme, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Ff. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> La. mit 5,54 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 36 (1905 bei 3 m<sup>3</sup> Mittelstamm, Fr. 31. 50). — Spitalheimberg (bis Station Heimberg Fr. 2. 50, bis Brenzkofen Fr. 3) 79 Stämme, <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ff. <sup>7</sup>/<sub>10</sub> La. mit 2,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 60 (1905 bei 2,3 m<sup>3</sup> Mittelstamm, Fr. 30. 60). — Längenbühl (bis Seftigen und Wattenwil Fr. 4) 104 Ff. mit 3,36 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 70 (1905 bei 2,7 m<sup>3</sup> Mittelstamm, Fr. 32); 16 Ff. mit 1,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28 (1906 Fr. 25). — Bemerkung. Die in den hiesigen Bürgerspitalwaldungen erzielten Holzpreise sind während der

legten 7 Jahre nie zurückgegangen, sondern fortwährend gestiegen. Für die 6 zur Konkurrenz ausgeschriebenen Nugholzpartien langten dieses Jahr nicht weniger als 32 Kaufangebote ein. Abgesehen von der allgemeinen Tendenz des Holzhandels dürften zu diesem günstigen Ergebnis namentlich die ausgetretenen zahlreichen Starkhölzer und die Verbesserung der Abfuhr durch die vielen neuen Waldweg- und Straßenanlagen beigetragen haben. Auch wissen die Käufer zu schätzen, daß die Verwaltung das Holz auf eigene Kosten an gute Wege und Lagerplätze schafft.

#### Waldungen der Bürgergemeinde Langenthal.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 10—20 cm.)

(bis Verbrauchsort Fr. 3) 590 Fi. und La. mit 1,8 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. 60; 310 Fi. und La. mit 0,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 10.

#### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Wiedlisbach.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Kleinhölzliwald (bis Attiswil Fr. 3. 50) 47 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. mit 1,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 10. — Längwald (bis Attiswil Fr. 4) 129 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 10. — Bemerkung. Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr Fr. 5. 50 per m<sup>3</sup>.

#### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Zuchwil.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Hafenmatt (bis Verbrauchsort Fr. 4) 108 Fi. mit 1,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. 45.

#### Bern, Waldungen der Bürger- und Rechtsgemeinde Wangen a./N.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Gemsberg (bis Wangen a. N. Fr. 2. 50) 100 Fi. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 30. — Bemerkung. Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr Fr. 7. 80 per m<sup>3</sup>.

#### Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.

(Holz ganz verkauft.)

Combe Chopin (bis Münster Fr. 6) 44 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 90 (kurzstächtig); 27 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 20 (kurzstächtig). — Droit des Corcheresses (bis Münster Fr. 5. 50) 250 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 50 (ziemlich astig und rauh); 154 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 19 (ziemlich astig und rauh). — Montoz (bis Münster Fr. 5. 50) 133 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26; 300 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 50 (Weißtannen ziemlich astig); 50 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 22. — Haute Jour de Corcelle (bis Münster Fr. 6. 50) 165 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. mit 0,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21. — Prémattat (bis Münster Fr. 6) 27 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 1,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26; 59 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 22. — Bemerkung. Bau- und Sagholz steht um Fr. 1—2 per m<sup>3</sup> höher als voriges Jahr.

#### Bern, Staatswaldungen, XVII. Forstkreis, Laufen.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 7 und 20 cm.)

Allmend (bis Zwingen Fr. 2) 10 La. mit 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 60 (1906 Fr. 24. 60); 40 La. mit 0,6 per Stamm, Fr. 21. 20 (1906 Fr. 20. 20); (bis Zwingen Fr. 1. 50) 30 Fi. mit 0,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. 20 (1906 Fr. 22. 20). — Rittenberg (bis Zwingen Fr. 2) 13 Kief. mit 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 43; 110 Fi. mit 0,8 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26 (1906 Fr. 24); 30 La. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28 (1906 Fr. 26); 90 La. mit 0,7 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 50 (1906 Fr. 24).

— Bannholzberg (bis Liesberg Fr. 2. 50) 43 La. mit 3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 50 (1906 Fr. 23. 50); 32 La. mit 1,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24 (1906 Fr. 20). — Bemerkung. Nachfrage nach allen Nugholzsortimenten groß. Preise durchschnittlich um Fr. 2 bis 3 per m<sup>3</sup> höher als letztes Jahr.

### Waldungen der Stadt Zofingen.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm. Einmessung ohne Rinde.)

Bonnwald (bis Zofingen Fr. 3) 848 Stämme,  $\frac{4}{5}$  La.  $\frac{1}{5}$  Fi. mit 1,25 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. 10. — Unterwald (bis Zofingen Fr. 2. 60) 717 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit 1,04 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. 75. — Ramoos (bis Zofingen Fr. 2. 40) 742 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit 1,13 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. 70. — Baan (bis Zofingen Fr. 2. 50) 365 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit 1,98 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 65. — Bühnenberg (bis Zofingen Fr. 2. 40) 290 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit 1,41 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33. 80. — Verschiedene Waldungen (bis Zofingen Fr. 2. 40—3) 1800 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 0,32 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24 (mit Rinde gemessen). — Bemerkung. Die Abfuhrverhältnisse sind günstig. Der Mehrerlös gegenüber der Schätzung beträgt Fr. 3. 55 per m<sup>3</sup> oder 9,6 0/0; gegenüber dem Vorjahr schwankt der Mehrerlös zwischen Fr. 1 bis Fr. 3 per m<sup>3</sup>. Die Qualität des Holzes ist durchweg schön. Das Bauholz wird auf Rechnung der Forstverwaltung gefällt, entrindet und an die Abfuhrwege geschleift. Das Sperrholz wird in der Rinde, das Bauholz in entrindetem Zustande eingemessen. Der Gesamtverkauf umfaßte 4,330 m<sup>3</sup> (eingeteilt in 44 Verkaufspartien) mit einem Totalerlös von Fr. 130,773. Steigerungsbesuch zahlreich, Nachfrage rege, Tendenz zum Steigen der Preise.

### Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft.)

Gemeinde Rossinière. Forêt de Court Champ (bis Bahnhof Chaudanne Fr. 2) 104 Bu. mit 1,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 70 (alte Bäume mit ziemlich viel Nugholz. Abfuhr günstig). — Gemeinde Châtelard. A la Queue du Plan de Châtel (bis Montreux Fr. 4. 50) 41 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 3,8 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 17. 70 (schönes Holz guter Qualität, Abfuhr günstig). — Au Débaudit (bis Montreux Fr. 4. 50) 29 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. mit 2,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 12. 30 (altes Holz auf Weiden, astig und grobholzig). — Bemerkung. 1906 wurde für Holz von noch geringerer Qualität Fr. 17. 25 per m<sup>3</sup> bezahlt. Es ist dieses Sinken des Preises um Fr. 5 per m<sup>3</sup> leicht erklärlich: Die Käufer hatten damals das Holz zu teuer bezahlt und suchten dies nun wieder einzubringen. Ein weiterer Beweis dafür, daß bei Holz von fragwürdiger Qualität die Gemeinden die Verpflichtung haben solches aufgerüstet und nicht auf dem Stock zu erkaufen. Auf erstere Weise wird niemand übervorteilt.

## B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

### a) Nadelholz-Laugholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wiedlisbach.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Maienbergrain (Transport bis Wangen a. A. Fr. 3. 50) 140 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. Fr. 33; 54 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. Fr. 33. — Bemerkung. Gegenüber dem Vorjahr wurde für das gesamthast an Steigerung verkaufte Bau- und Saghholz ein Mehrerlös von Fr. 4 per m<sup>3</sup> erzielt.

### c) Laubholz, Laugholz und Alöke.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wiedlisbach.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Turbenmoosrain (Transport bis Wangen a. A. Fr. 4) 40 m<sup>3</sup> Eich. III. Kl. Fr. 78.

**Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Inwil.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Grundwald (bis Verbrauchsort Fr. 4) 25 m<sup>3</sup> Eich. III. Kl. Fr. 65; 15 m<sup>3</sup> Eich. IV. Kl. Fr. 52.

**Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Combe Chopin (Transport bis Münster Fr. 5.50) 40 m<sup>3</sup>, <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Ahorn, <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Eich. <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ulmen IV. Kl., Fr. 45.50.

**d) Papierholz.**

**Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.**

(Per Ster.)

Belleface (Transport bis Münster Fr. 1) 15 Ster, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fi., Fr. 13.

**e) Brennholz.**

**Bern, Staatswaldungen, XV. Forstkreis, Münster.**

(Per Ster.)

Belleface (Transport bis Münster Fr. 1) 42 Ster Bu. Scht. Fr. 14.50 bis 14.80; 20 Ster Bu. Rnp. Fr. 10.60—11.80. — Droit des Corchereffes (bis Münster Fr. 1.50) 20 Ster Bu. Scht. Fr. 11.60. — Envers des Corchereffes (bis Münster Fr. 1.50) Bu. Rnp. Fr. 10.40—11.80. — Bemerkung. Seit einem Jahrzehnt steigen die Brennholzpreise in hiesiger Gegend von Jahr zu Jahr. Erstklassiges Brennholz wird größtenteils den größeren Zentren zugeführt, das geringwertige von der arbeitenden Bevölkerung gegenseitig im Preise in unglaublicher Weise hinaufgetrieben. Wellen, welche in den Jahren 1895—1900 mit Mühe um Fr. 21—22 per Hundert Absatz fanden, stiegen bis zu Fr. 41.90 per %. Die Wellen, sowohl Reisig- als Knüppelwellen, sind der leichten Verkleinerung wegen sehr gesucht.

Über den wirklichen Wert unseres **Nussbaumholzes** gestattet eine Angabe in Nr. 55 des „Allg. Anzeiger für den Forstprodukten-Verkehr“ maßgebende Schlüsse. In einem Bericht über das Geschäft in ausländischen Nuzhölzern wird nämlich mitgeteilt, es seien die Vorräte und Zufuhren amerikanischer Nuzbaumblöcke in Hamburg im September, im Vergleich mit denjenigen zur entsprechenden Zeit des Vorjahrs, nicht groß, die Nachfrage dagegen ziemlich rege gewesen. Die Preise per m<sup>3</sup> schwankten zwischen Fr. 170 und 685, doch wurden die am meisten umgesetzten Blöcke mit Fr. 220 bis Fr. 375 per m<sup>3</sup> bezahlt.

Da nach den Versicherungen des guten Kenners nordamerikanischer Holzarten, des Hrn. John Booth, in Groß-Lichterfelde, unser Nuzbaum den nordamerikanischen Arten hinsichtlich der Qualität des Holzes wesentlich überlegen ist, so sollten sich unsere Landwirte hüten, ihre wertvollen starken Stämme, wie dies noch so häufig geschieht, um ein Einsengericht zu veräußern.

---

**Inhalt von Nr. 10**

**des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.**

**Articles:** Reboisement dans le périmètre de la Nolla, canton des Grisons. — Réorganisation de l'inspection fédérale des forêts. — **Communications.** † J. Anklin. — Economie forestière suisse en 1906. — **Chronique forestière.** — **Bibliographie.** — **Mercuriale des bois.**